

57. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 11.11.2025

Protokoll

18:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Gemeinschaftsraum Loki-Schmidt-Platz 11

20 Teilnehmer:innen

Moderation und Protokoll: Verein „Leben im Pergolenviertel“

Inhalt

1. Willkommen
2. Aktuelles aus dem Viertel
3. Bericht zur Verkehrsbefragung
4. Anträge zum Verfügungsfonds
5. Verfügungsfonds 2026
6. Aktuelles vom Verein „Leben im Pergolenviertel“
7. Bericht Reanimationstraining
8. Verschiedenes und Termine

1. Willkommen

Ida Diestel (erste Vorsitzende des Vereins „Leben im Pergolenviertel“) sowie Tobias Kulzer und Eva Koch vom Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord) begrüßen gemeinsam die Teilnehmenden. In einer kurzen Vorstellungsrunde zeigt sich, dass sich die Gruppe aus Bewohner:innen sowohl des nördlichen als auch des südlichen Pergolenviertels zusammensetzt. Vom zuletzt fertiggestellten „Perigon“ (Baufeld 4, Hebebrandstraße 2) nimmt noch kein:e Bewohner:in am Forum teil. Als Vertreter des Bezirksamts Hamburg-Nord nimmt Herr Dr. Dreher vom Fachamt Sozialraummanagement teil. Zudem ist Herr Simon Schuster von der ARGUS anwesend.

steg Hamburg mbH im Auftrag des Bezirksamts Hamburg-Nord

2. Aktuelles aus dem Viertel

Müllsammelaktion

Ida Diestel berichtet von der erfolgreichen Müllsammelaktion am 08. November im Nordteil und am 09.11. im Südteil des Pergolenviertels. An beiden Tagen haben jeweils ca. 20 Anwohner:innen teilgenommen, davon die Hälfte Kinder. In der anschließenden Diskussion wurde noch einmal auf die besondere Problematik von Hausmüll, insbesondere Lebensmittelresten, die nicht in den Container entsorgt, sondern einfach im Straßenraum abgestellt werden, hingewiesen.

Beginn der Erdarbeiten für den Spielplatz

Eva Koch und Tobias Kulzer berichten über den Stand der Arbeiten am Spielplatz sowie der geplanten Fertigstellung. Hier wurde der Sommer 2026 genannt, die noch zu ergänzenden Bäume können erst im kommenden Herbst gepflanzt werden. Eine anschließende Frage zur Fertigstellung der Fitnessinsel und des Angers im Südteil konnte nicht beantwortet werden. *Nachrichtlich: Baustart Fitnessinsel im Frühjahr 2026, Baustart Anger im Herbst 2026. Die Baustellen laufen nicht alle gleichzeitig bzw. der Bau des Angers startet nach Fertigstellung des Feldahornwegs, damit die Durchwegbarkeit gewährleistet ist.*

3. Bericht zur Verkehrsbefragung

Herr Schuster von der ARGUS stellt erste Ergebnisse der Verkehrsbefragung vor. Die Umfrage wurde Ende Oktober beendet, detaillierte Auswertungen und Analysen stehen noch aus. Im Anschluss wurde eine Diskussion geführt, bei der hauptsächlich um das Thema „Carsharing“ ging.

4. Anträge an den Verfügungsfonds

Anträge zur Mittelvergabe lagen nicht vor. Es gab nur den Antrag von Joachim Schick zur Änderung der Geschäftsordnung. Für eine Person ist es die erste Teilnahme am Forum. Damit ist sie sowie die 4 unter Punkt 1 genannten Vertreter:innen des Bezirksamts, steg und ARGUS nach den Regeln der bestehenden Geschäftsordnung des Forums nicht stimmberechtigt beim Änderungsantrag. Stimmberrechtigt sind 15 Personen.

5. Verfügungsfonds 2026

Es wurde erläutert, dass die Geschäftsordnung seit 2021 besteht und insbesondere die Mittelvergabe aus dem Verfügungsfonds regelt sowie auf die steg zugeschnitten ist. Dies muss geändert werden, um auch zukünftig den Verfügungsfonds aufrecht zu erhalten. Zukünftig wird die Forderung fallengelassen, dass man wenigstens zum zweiten Mal teilnimmt. Zukünftig sind auch Vertreter:innen vom Bezirksamt stimmberechtigt. Da das Forum im Jahr 2026 nur noch alle 4 Monate durchgeführt wird, kann ersatzweise auch in der Aktivengruppe (jeden 15. im Monat) über Anträge beschlossen werden. Für diese Änderungen war eine 2/3 Mehrheit der Stimmberchtigten erforderlich.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis: 15 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen und keine Enthaltungen. Damit wurde der Änderungsantrag einstimmig angenommen und die geänderte Version der Geschäftsordnung tritt zum 01. Januar 2026 in Kraft.

6. Aktuelles vom Verein „Leben im Pergolenviertel“

Ida Diestel gab einen kurzen Bericht über die Aktivitäten des Vereins im laufenden Jahr sowie in der Zukunft. Dabei wurden genannt:

- Mittel aus dem Verfügungs fonds für das Selbstverteidigungstraining für Kinder und Jugendliche
- Mittel aus dem Verfügungs fonds und vom Verein für das Reanimationstraining
- Die Vergabe von Pergolenpatenschaften durch den Verein
- Die Organisation des Sommerfestes (Nadia) und des Flohmarktes (Jenny)

Insbesondere beim letzten Punkt wurde nochmals darauf hingewiesen, dass die aktive Mitarbeit von Anwohner:innen erforderlich ist für die erfolgreiche Organisation und Durchführung dieser Veranstaltungen.

7. Bericht Reanimationstraining

Das Reanimationstraining wurde am 27. September 2025 von den Anästhesieärzten Sandra und Till Adler sowie einem befreundeten Rettungssanitäter erfolgreich durchgeführt. 30 Teilnehmer:innen hat diese Veranstaltung sehr gut gefallen und sie wird nächstes Jahr wiederholt werden. Es können auch von anderen Trainings im Pergolenviertel durchgeführt werden mit den vorhandenen Übungspuppen. Dazu eine E-Mail an den Verein schicken: info@leben-im-pergolenviertel.de

Dann wird der Kontakt hergestellt zwecks Abholung und Rückgabe der Übungsmaterialien.

8. Verschiedenes und Termine

Termine

- Forum Pergolenviertel: 09. Dezember 2025, 17. März 2026, 07. Juli 2026 und 03. November 2026. Der nächste Termin wird wieder im Gemeinschaftsraum Loki-Schmidt-Platz 11 um 18:30 Uhr stattfinden. Die Termine in 2026 werden in der Stadtparkperle ab 19:00 Uhr durchgeführt.
- Aktivengruppe: 15. November 2025 und alle folgenden 15.ten des Monats

Die Sprechstunde des Quartiersmanagements findet donnerstags von 16 bis 18 Uhr im Winterlindenweg 14 statt. Außerhalb der Sprechzeiten ist das Team des Quartiersmanagements weiterhin per E-Mail (pergolenviertel@steg-hamburg.de) sowie telefonisch unter 43 13 93-46 / -63) zu erreichen. Die Sprechstunde findet letztmalig am 27.11.2025 statt, die Erreichbarkeit ist aber bis Mitte Dezember gegeben.

Newsletter

Aus Datenschutzgründen können die bestehenden Mailing-Listen nicht von der steg an den Verein weitergebracht werden. Daher ist erforderlich, entweder dem Verein beizutreten oder sich in die neue Verteilerliste einzutragen.

Diese ist über die Webseite des Vereins zugänglich: <https://leben-im-pergolenviertel.de/newsletter/>

Demokratiekonferenz

Die 2. Vorsitzende des Vereins, Sonja Mohr, erklärte sich bereit, als Ansprechpartnerin zu dem Thema zur Verfügung zu stehen. Es gab bereits eine erste Teilnahme an einem Treffen durch sie und Ida Diestel.

Feedback

Am Ende der Sitzung bedankte sich eine Teilnehmerin bei den anwesenden Vereinsvertreter:innen für das gezeigte Engagement.

AG Forum, Joachim Schick, Hamburg, 12.11.2025

ARGUS studio/

Evaluation des Mobilitätsverhaltens im Pergolenviertel

Stufe 2 | Bewohnendenbefragung



Ansprechpartner: Benedikt Dülme & Simon Schuster

Stand: 11.11.2025

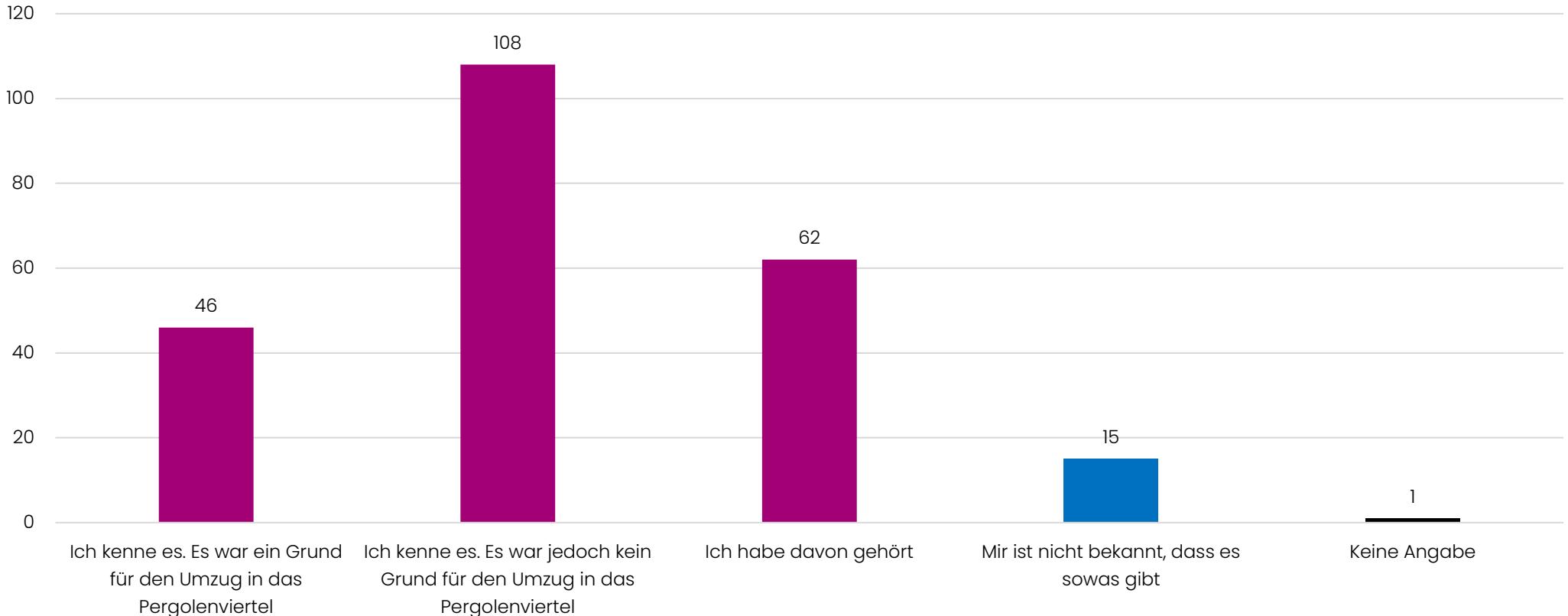
Quelle: Bezirksamt Hamburg-Nord

1. Block

Bekanntheit des Mobilitätskonzepts

Bekanntheit des Mobilitätskonzeptes

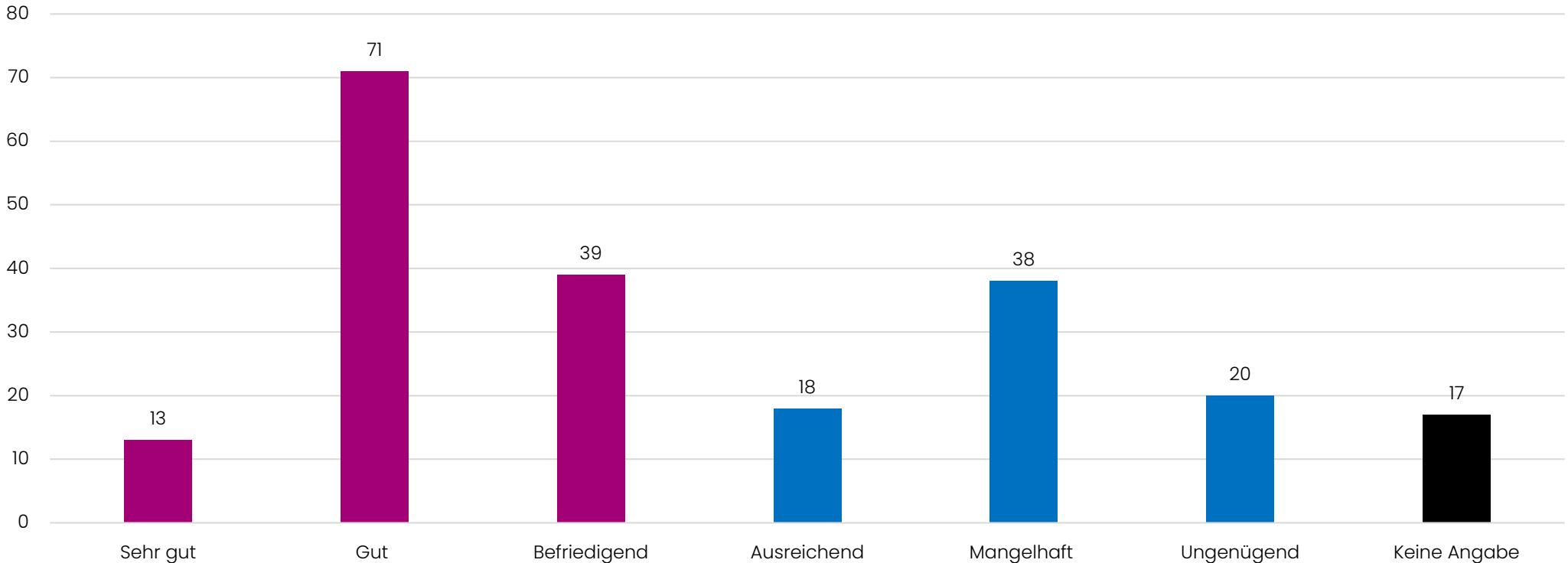
1. Kennen Sie das Mobilitätskonzept für das Pergolenviertel?



n = 232

→ Einem Großteil der Teilnehmenden ist das Mobilitätskonzept bekannt.

2. Wie bewerten Sie insgesamt das Mobilitätskonzept für das Pergolenviertel?



n = 216



Etwas mehr als die Hälfte der Teilnehmenden (~ 57 %) bewertet das Mobilitätskonzept als befriedigend oder besser. Insgesamt sind die Meinungen sehr zweiseitig.

2a. Was finden Sie an dem Mobilitätskonzept verbesserungswürdig?

ungenügendes Fahrradabstellangebot
(insb. für Lastenräder)

fehlende Einkaufsmöglichkeiten

Mobilitätskonzept realitätsfern

zu teurer Parkraum

zu viele Autos im Quartier

Ungenügendes Carsharing-Angebot

Einführung Bewohnerparken

zu wenig Parkraum

fehlende E-Lademöglichkeiten

Besseres Verleihangebot
(Mobilport)

unzuverlässiger ÖPNV

n = 72



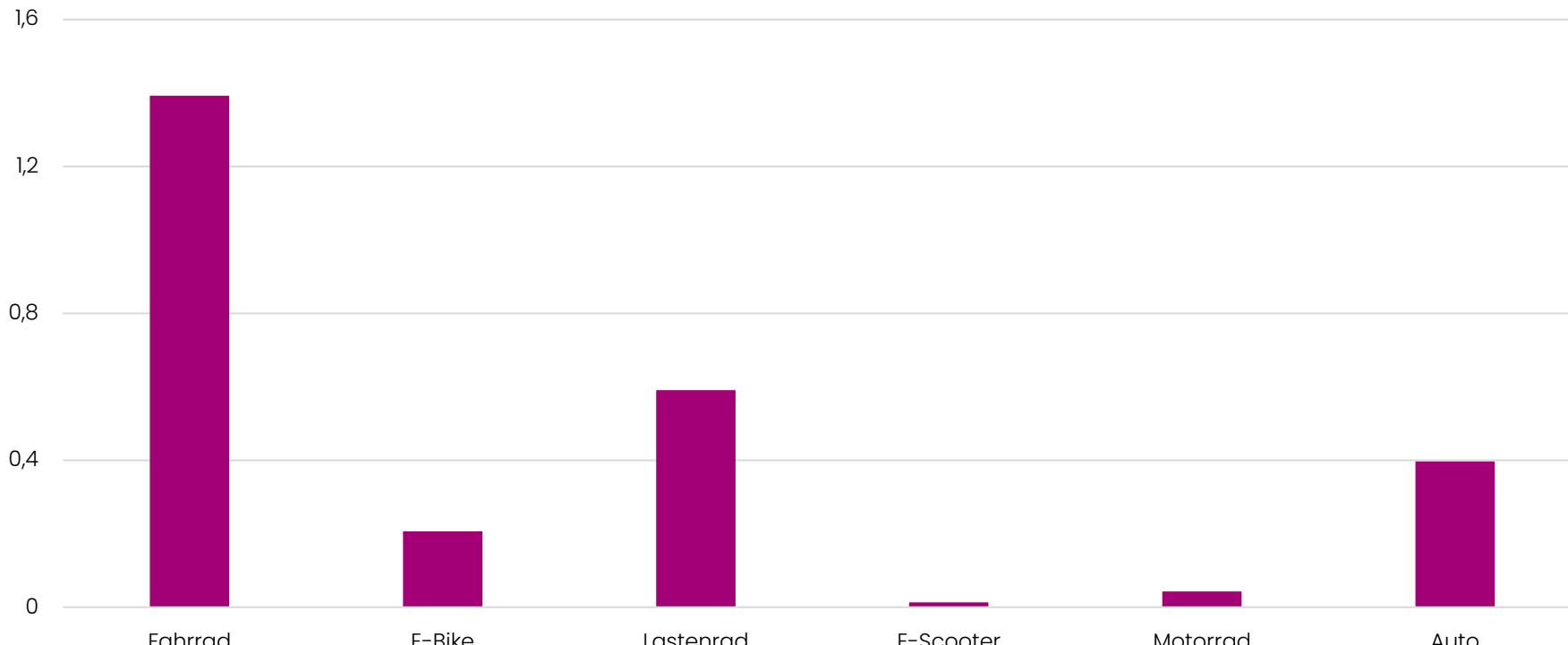
Insgesamt überwiegen die Themen Kfz-Parken und Carsharing-Angebot.

2. Block

Verkehrsmittelwahlverhalten

3a. Wie viele Verkehrsmittel stehen Ihnen Ihrem Haushalt zur Verfügung?

Angabe pro Person ($n=232$)

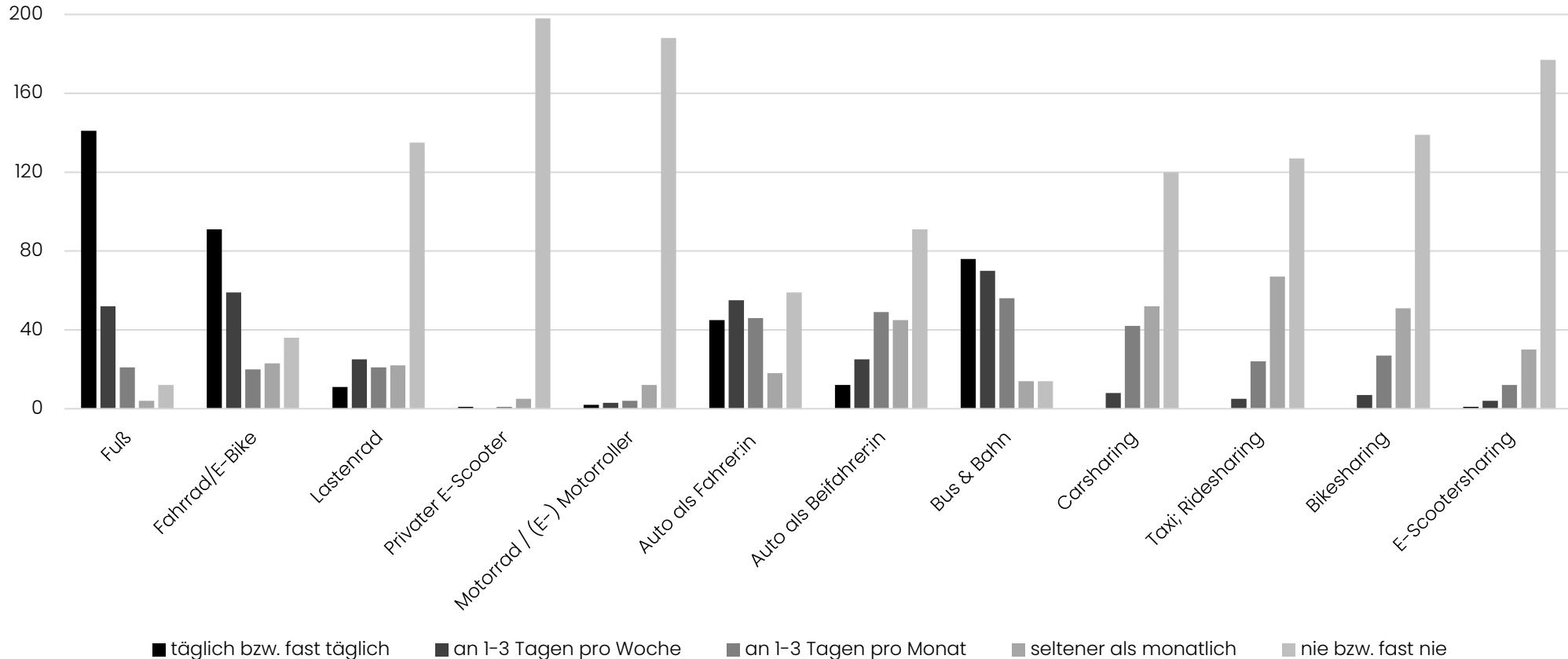


$n = 173$, Filterfrage



Der Pkw-Besitz der Befragten liegt bei etwa 0,4 Pkws je Haushalt.

4. Wie häufig nutzen Sie folgende Verkehrsmittel, seitdem Sie im Pergolenviertel wohnen?

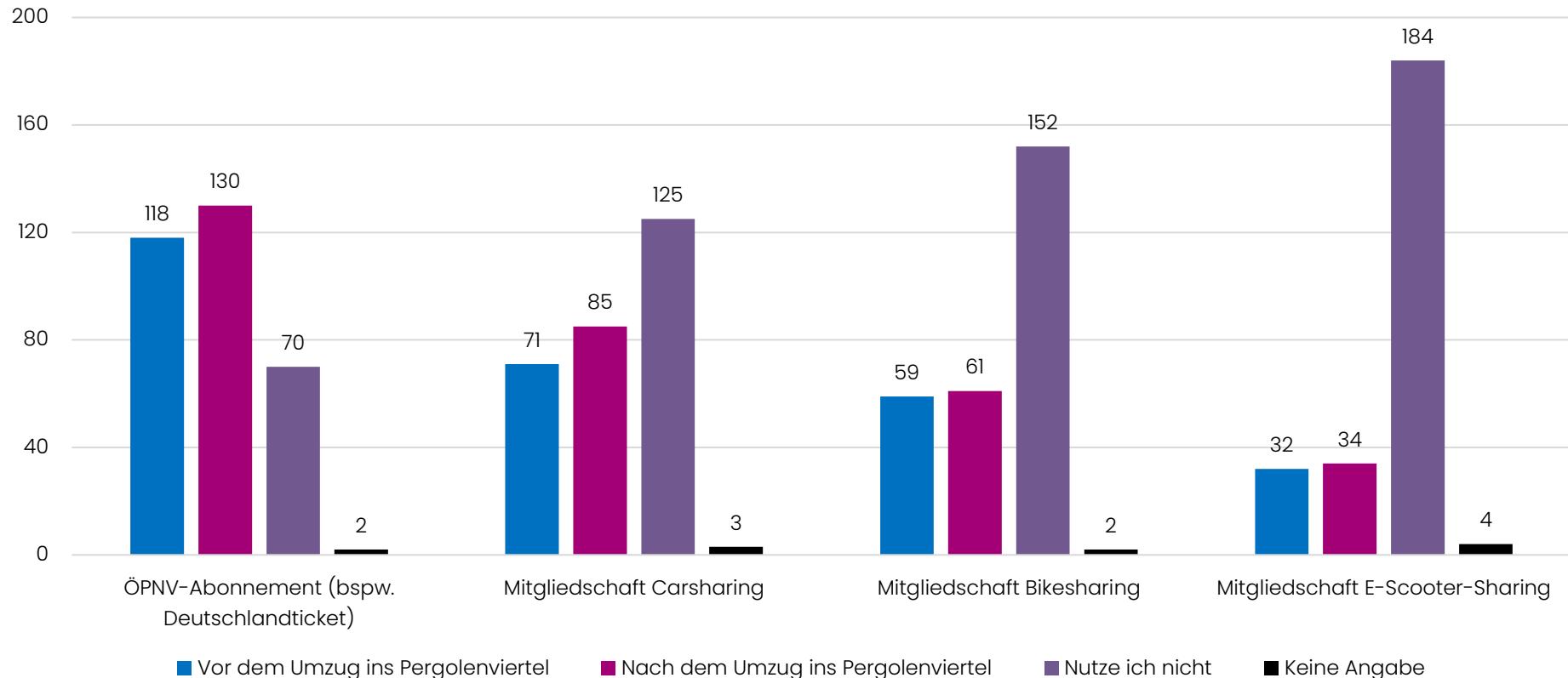


n = 232



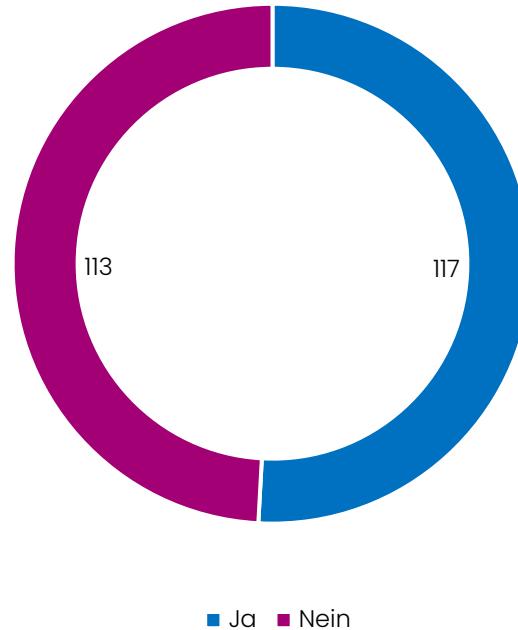
Die Bewohner:innen benutzen vor allem Fuß, Rad, Lastenrad, Auto und Bahn.

6. Welche Mobilitätsabonnements nutzen Sie?



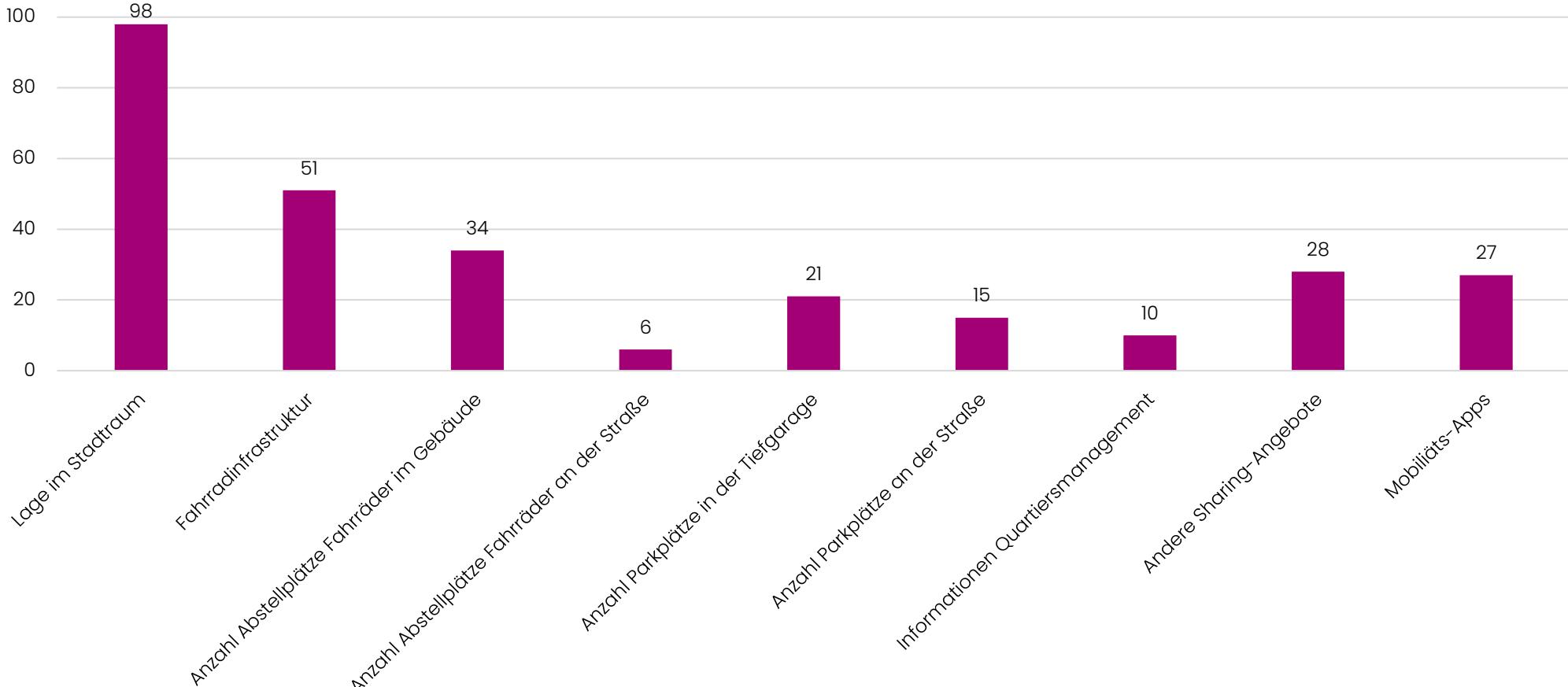
n = 232

9. Würden Sie sagen, Ihr Mobilitätsverhalten hat sich seit dem Einzug ins Pergolenviertel verändert?



n = 232

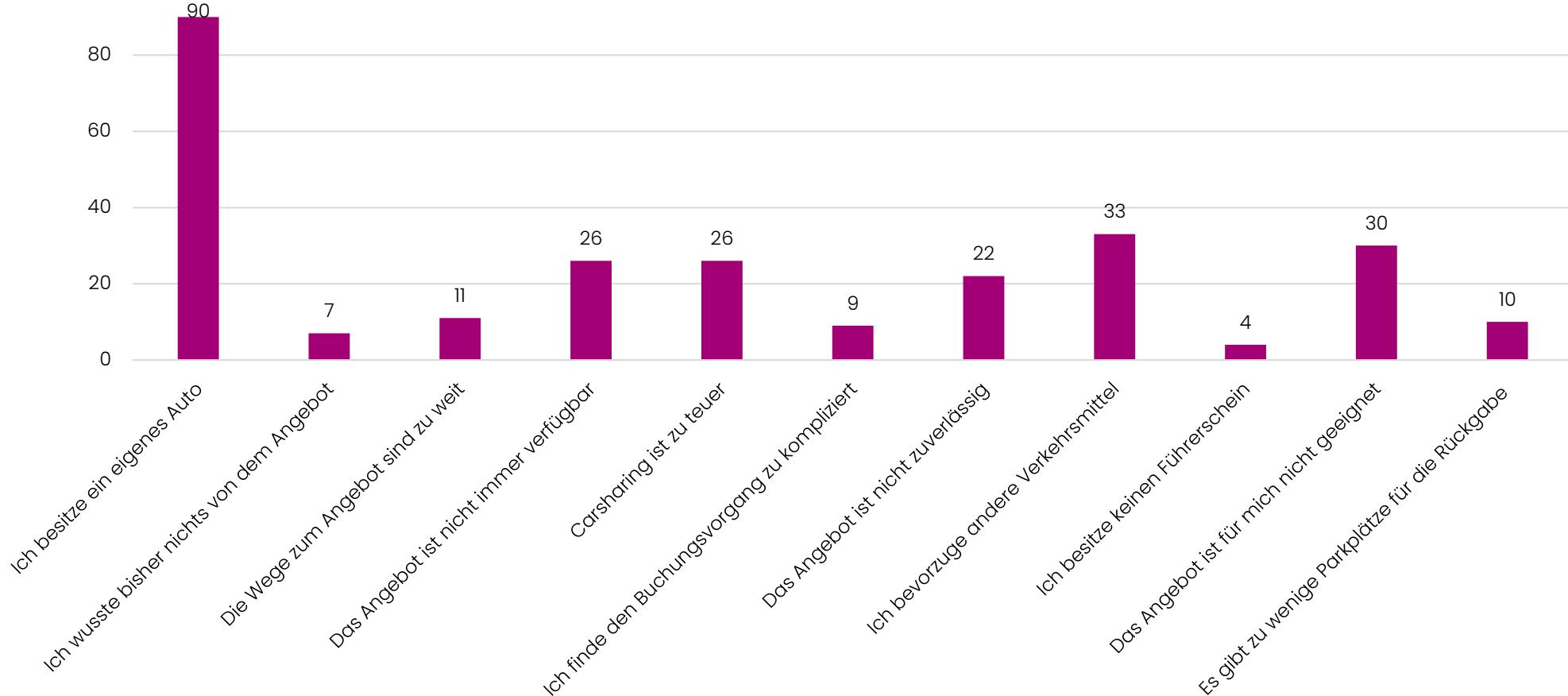
9a. Was sind ausschlaggebende Gründe dafür, dass Sie sich heute anders bewegen?



n = 117, Filterfrage

→ Unter Sonstigem werden oft Lebensveränderungen als Grund genannt (Kinder, Rente...).

10a. Aus welchen Gründen nutzen Sie bisher kein Carsharing-Angebot?

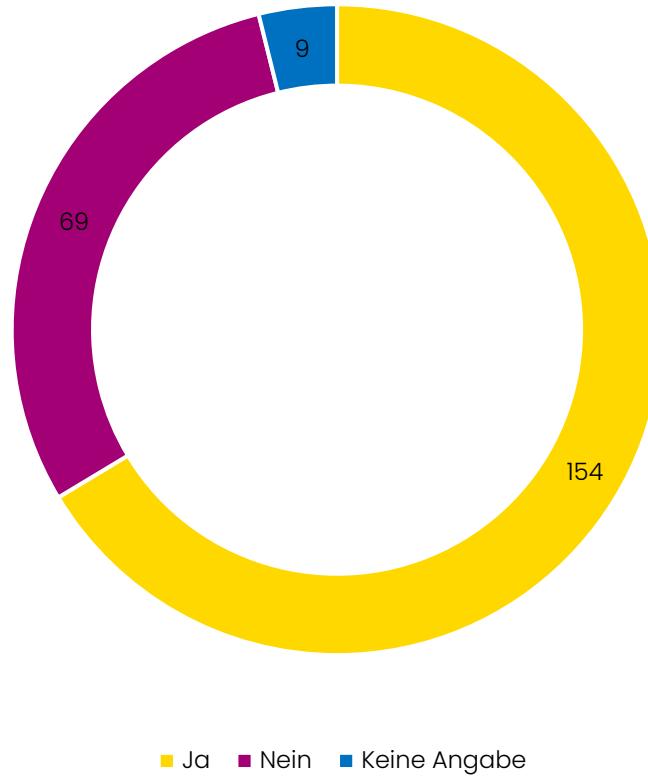


n = 147, Filterfrage

3. Block

Mobilport

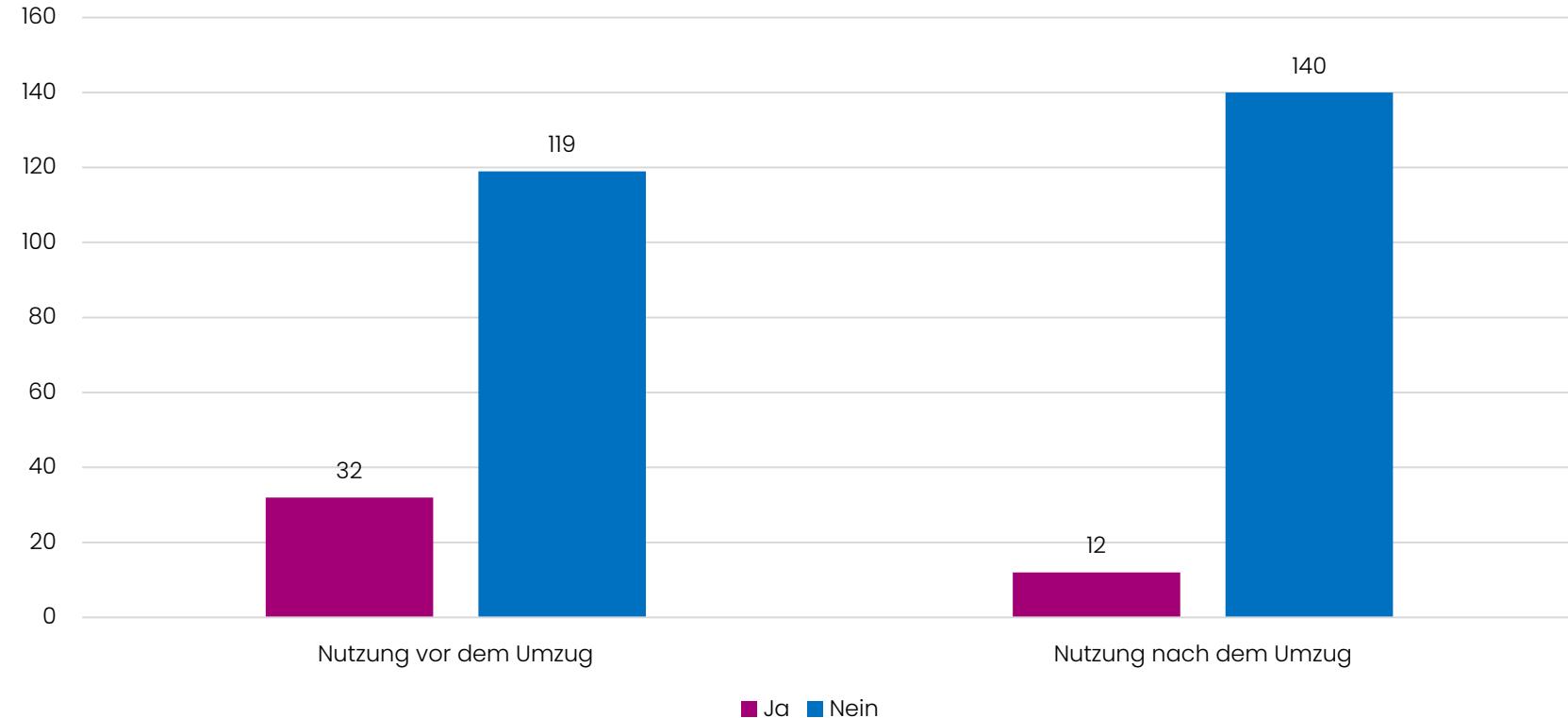
11. Kennen Sie den Mobilport und seine Angebote im Viertel?



$n = 232$

→ Mehr als 2/3 kennen den Mobilport und seine Angebote.

(12.+12a.) Vergleich der Nutzung des Mobilport vor und nach dem Umzug in die Stadtparkperle



n = 232, Filterfrage 154, Keine Angabe möglich

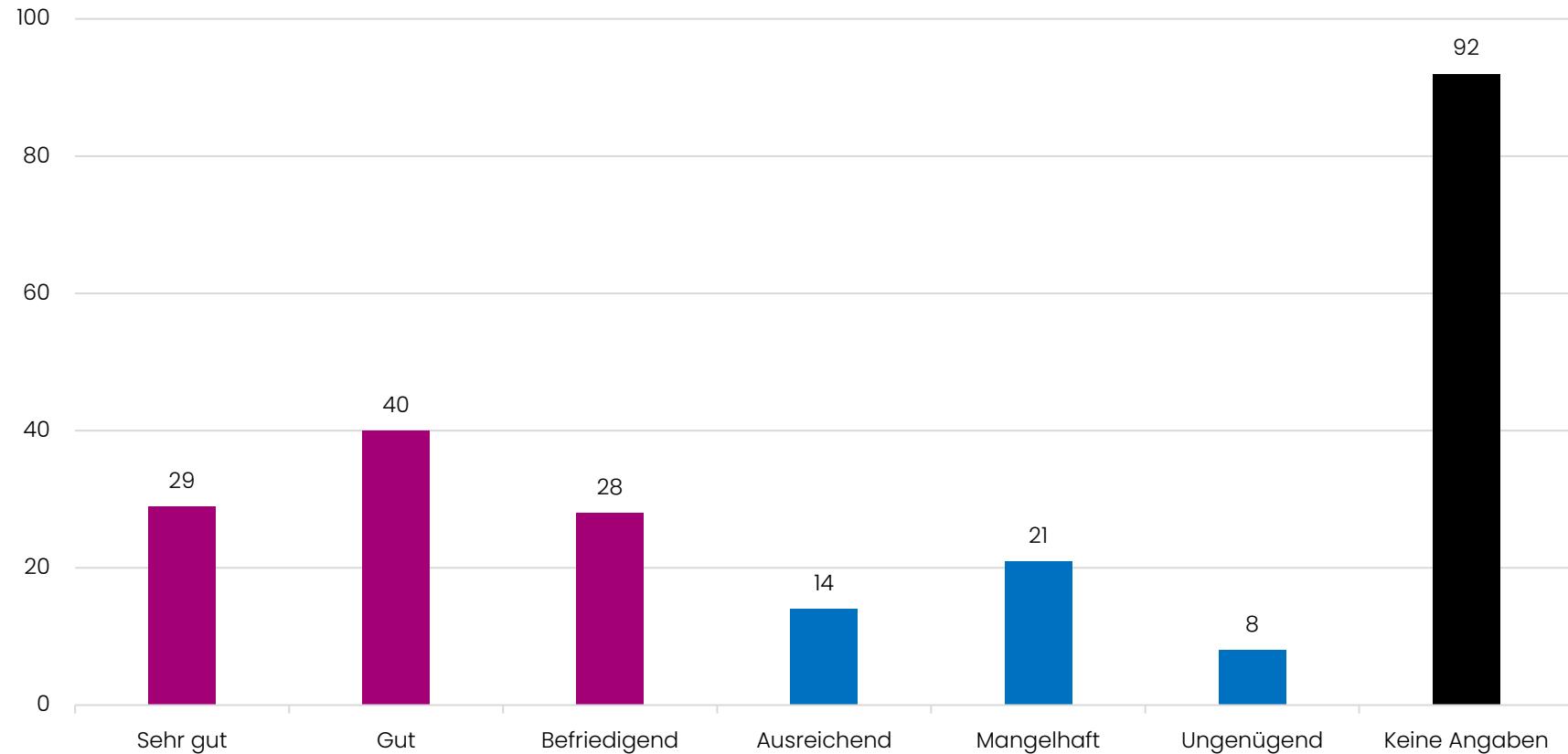


Die Anzahl der Nutzenden des Mobilports hat sich mit dem Umzug in die Stadtparkperle reduziert.

4. Block

Fahrradparken

14c. Wie bewerten Sie insgesamt die Anzahl des Fahrradabstellangebots?

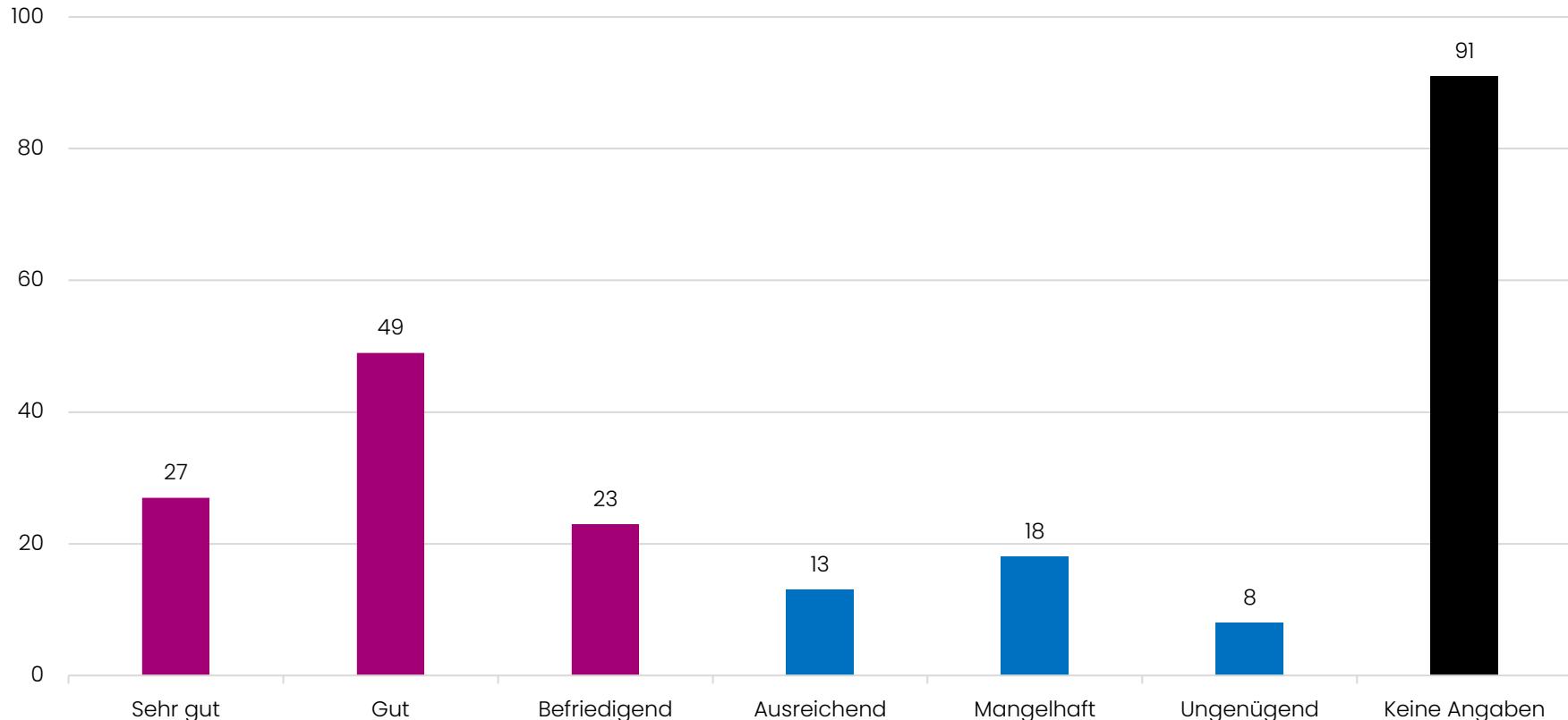


n = 232



Über 40% der Befragten bewertet die Anzahl des Fahrradabstellangebot positiv.

14d. Wie bewerten Sie insgesamt die Qualität des Fahrradabstellangebots?



n = 232

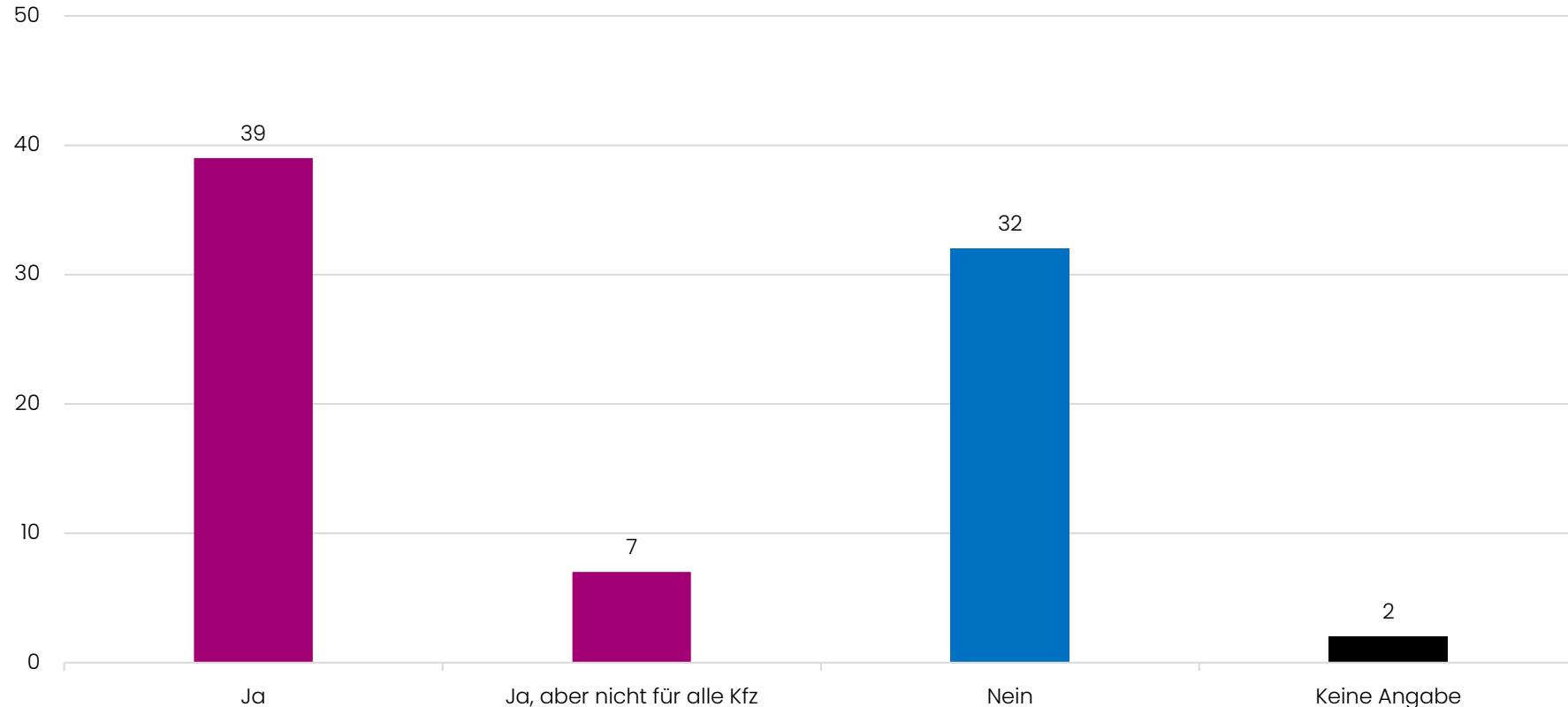


Über 40% der Befragten bewertet die Qualität des Fahrradabstellangebot positiv.

5. Block

Kfz-Parken

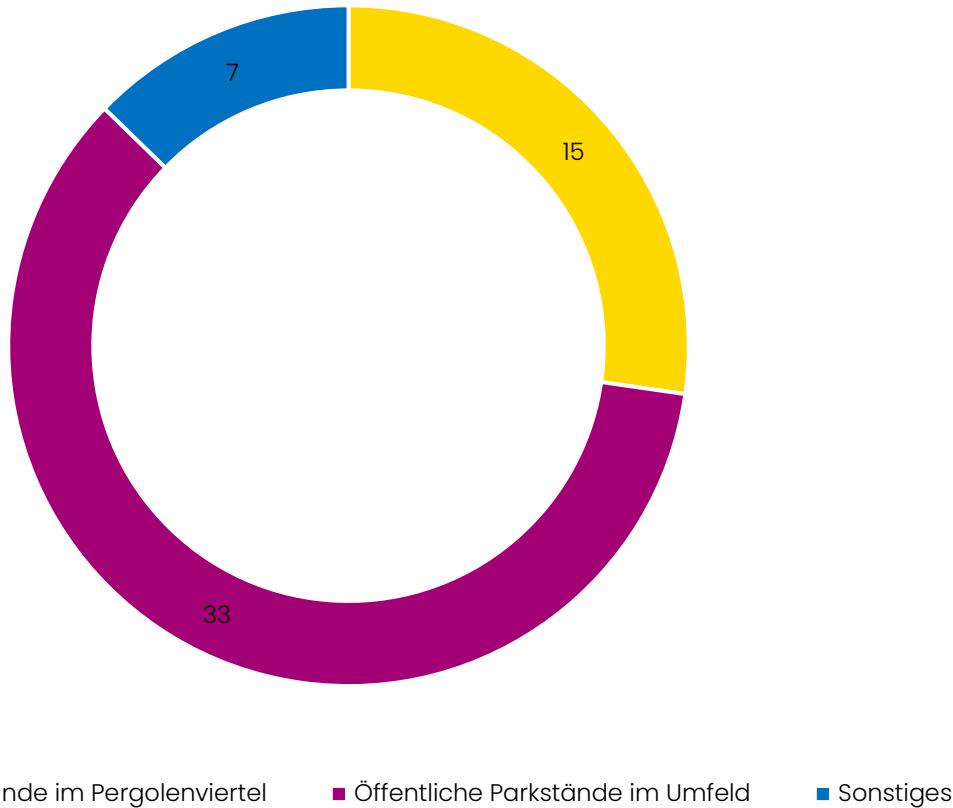
16. Steht Ihnen ein privater Kfz-Stellplatz zur Verfügung?



n = 80, Filterfrage

→ Knapp 60% der Autonutzenden steht ein Stellplatz zur Verfügung.

16a. Welche Parkmöglichkeiten nutzen Sie (ausgenommen privater Stellplatz)?

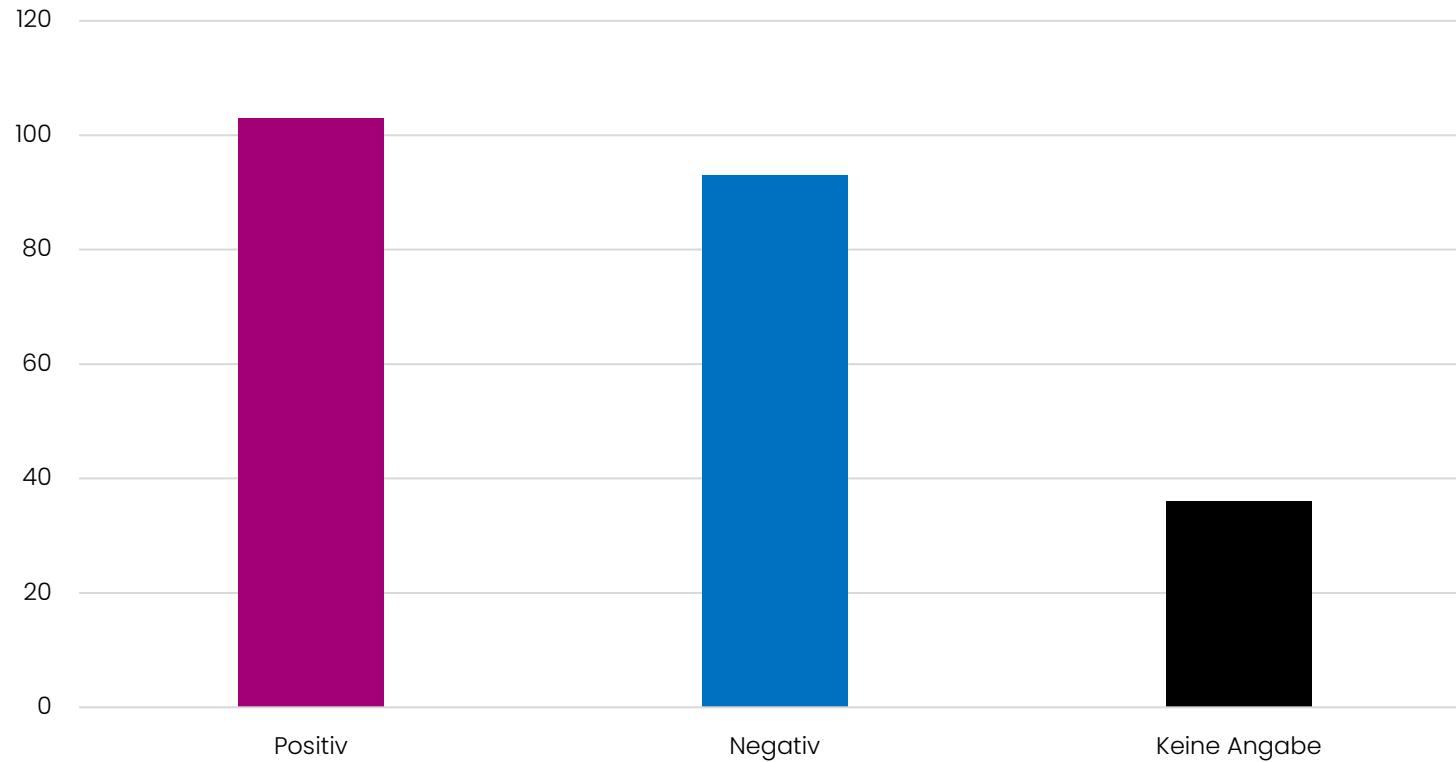


■ Öffentliche Parkstände im Pergolenviertel ■ Öffentliche Parkstände im Umfeld ■ Sonstiges

n = 56, Filterfrage

→ Unter Sonstigem wird der Feldahornweg und Parkhäuser genannt.

21. Wie bewerten Sie insgesamt die Parkraumbewirtschaftung?



n = 232



Ca. 45% bewerten die Parkraumbewirtschaftung positiv, während sie 40% als negativ einstufen.

6. Block

Wünsche & Anregungen

22. Welche ergänzenden Mobilitätsangebote für Ihre Alltagsmobilität wünschen Sie sich im Pergolenviertel?



ARGUS *studio/*

Ansprechpartner

Benedikt Dülme & Simon Schuster

Kontakt

b.duelme@argus-hh.de | s.schuster@argus-hh.de | studio.argus-hh.de

ARGUS Stadt und Verkehr

Pinnasberg 45 | 20359 Hamburg

Rothfuchs | Buch | Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure
Eingetragen im Partnerschaftsregister 432 beim Amtsgericht Hamburg